

Perry Rhodan Heft Nr. 1994

Der letzte General

Attacke gegen Terra -
ein Diener der Materie stellt ein Ultimatum



Autor: H. G. Francis
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Zorn Jynthasso - Der »letzte General« rüstet sich zur großen Raumschlacht um Terra

Ramihyn - Der Diener der Materie fordert Terra zur Kapitulation auf.

Paola Daschmagan - Die Erste Terranerin fällt eine schwerwiegende Entscheidung.

Katie Joanne - Die Journalistin begibt sich erneut an die Brennpunkte des Geschehens.

Jasmin Garque - Die Terranische Rätin für Verteidigung muß eine Kosmische Fabrik abwehren.

Zorn Jynhasso, auch genannt der letzte General, ist ein hervorragender Stratege und Taktiker. Mit seinem militärischen Können hat er es bis zum Stellvertreter von Cistolo Khan gebracht, ist aber wegen seiner militärischen Disziplin und Einstellung bei Paola Daschmagan und der Terranischen Rätin für Verteidigung nicht besonders beliebt. Mitten in ein Gespräch dieses Trios platzt eine Schreckensmeldung! Jeglicher Funk- und Transmitterverkehr in und aus dem Sol-System ist unterbrochen. Kurz darauf wird ein Funkspruch in der Sprache der Mächtigen empfangen, der die bedingungslose Kapitulation aller Terraner fordert. Absender ist ein Diener der Materie namens Ramihyn, der mit der Kosmischen Fabrik Wave eingetroffen ist und verkündet, dass alle Terraner seine Geiseln sind. Zorn Jynhasso, Paola Daschmagan und Jasmin Garque begeben sich daraufhin unverzüglich nach Terrania um nach Lösungen für die neuerliche Krise zu suchen. Paola Daschmagan und Jasmin Garque sind jedoch entschlossen die Initiative nicht dem Militär zu überlassen.

Wie bald gemeldet wird, driftet ein gigantischer Körper durch das Sol-System, provozierend langsam und mit direktem Kurs auf Terra. Es muss sich bei dem Objekt zweifellos um die Kosmische Fabrik WAVE handeln. Kurz darauf wird die Meldung bekannt gegeben, dass Zorn Jynhasso den Oberbefehl über die Streitkräfte des Sol-Systems übernommen hat. Das System umspannende ATG-Feld sowie der schützende Paratronschild waren seit der Tolkander Krise nicht wieder hergestellt worden und können zur Verteidigung nicht eingesetzt werden. Jynhasso zieht als erste Maßnahme 3000 schwer bewaffnete Kampfschiffe über Terra zusammen und gibt bekannt sie notfalls dem Gegner entgegen zu schicken.

Jynhasso geht an Bord seines Flaggschiffes MARTINUS, ein 500 Meter durchmessender Schlachtkreuzer, und beginnt die Lage zu analysieren. Zunächst muss er sein Team motivieren, das bereits die Berichte vom Kampf gegen MATERIA eingesehen hat. Dann antwortet er Ramihyn mit einem offenen Funkspruch, in dem er die Forderung des Dieners der Materie zurückweist und ihn auffordert, umgehend das Sol-System zu verlassen. Die Androhung offener Feindseeligkeiten stößt sofort auf Ablehnung bei der Ersten Terranerin, die versucht Jynhasso zurechtzuweisen. Der letzte General lässt sich jedoch nicht beeindrucken, sondern verweist auf seine militärische Zuständigkeit. Ohne weitere Rücksprache sendet Paola Daschmagan einen zweiten Funkspruch, der auf Verständigung und Vermittlung abzielt. Jynhasso hält das Vorgehen der Ersten Terranerin für einen schweren Fehler.

Die Antwort der WAVE folgt auf dem Fuße. Ohne vorherige Ankündigung vernichtet die Kosmische Fabrik 24 Schwere Kreuzer der Wachflotte mit Kampfstrahlen. der Angriff erfolgt über große Distanz und so schnell, dass es für die Schiffe keine Chance der Gegenwehr gibt. Ramihyns Antwort ist kühl und bestimmt. Binnen eines Tages muss sich Terra ergeben sonst ist die Kosmische Fabrik über der Erde!

Während auf Terra erste Panik ausbricht und die politischen Lager sich gegenseitig die Schuld an den vernichteten Schiffen zuschieben, sinnt Jynhasso darüber nach, wie er Terra verteidigen kann. In seiner typischen Meditation, in der er eine Art selbstsuggerierter Zwiesprache mit seinem Vater führt, entwickelt er die nächsten Schritte. zunächst muss ein Schiff das Sol-System verlassen um mit der NOVA Flotte Cistolo Khans Verbindung aufzunehmen. Unter Anbetracht der Überlegenheit der Kosmischen Fabrik ein gefährliches Unternehmen. Dann befiehlt Jynhasso beim Unterschreiten des Sicherheitsabstandes zu Terra ohne Vorwarnung das Feuer zu eröffnen. Der General hat zu diesem Zeitpunkt etwa 11000 Schiffe aller Klassen zur Abwehr der Kosmischen Fabrik zusammengezogen. Die Schlachtordnung überblickend gibt Jynhasso den Befehl: Noch 60 Minuten bis zum Angriff.

Mitten in die Vorbereitungen platzt eine weitere Aktion der Ersten Terranerin. Paola Daschmagan hat die terranische Rätin für Verteidigung der Kosmischen Fabrik mit einem Kreuzer entgegen geschickt, um über die Kapitulationsmodalitäten zu verhandeln. Jynhasso ist sprachlos und fordert

Paola auf, das Schiff sofort zurückzurufen - vergebens. Der letzte General sieht die Reaktion Ramihyns voraus und kann nur noch zusehen, wie das Schiff der Rätin vernichtet wird. Paola Daschmagan sitzt der Schock tief in den Gliedern und gibt Jynhasso freie Hand, der mit geballter Macht seines zur Verfügung stehenden Potentials zuschlägt.

Die Raumer strahlen in ununterbrochener Folge Geschosse schwersten Kalibers ab und beginnen das Raumgefüge des Sol-System zu erschüttern. Bald kommt es auf den Planeten zu schweren Zwischenfällen und durch die Anwendung massiven Gravitationsbeschusses beginnt die Sonne schwere Protuberanzen auszubilden. Als Paola Daschmagan befiehlt den Angriff abubrechen verweigert sich Jynhasso. Er glaubt kurz vor dem Durchbruch zu stehen und intensiviert den Beschuss mit seinen letzten Ressourcen. Daraufhin enthebt ihn die Erste Terranerin des Kommandos, was Jynhasso ebenfalls ignoriert. Sein Element ist der Kampf - und er befindet sich mitten drin.

Mitten aus dem Feuerball, in dessen Zentrum die Kosmische Fabrik steht, löst sich ein heller Energiestrahler und zielt auf die Erde. er trifft genau das HQ-Hanse, in dem die Erste Terranerin und der Regierungsapparat tagen. Kurz darauf wird der Totalverlust des Hauptquartiers gemeldet. Es muss angenommen werden, dass Paola Daschmagan und die gesamte Regierung dem Angriff zum Opfer gefallen sind. Als die Verluste der Flotte in astronomische Höhen steigen und Jynhasso einen letzten Abwehring um Terra errichten will, kommt es zur Meuterei. Die Kommandantin der MARTINUS enthebt den letzten General seines Kommandos und gibt den Befehl zum Rückzug aus. Daraufhin löst sich die Abwehrfront schnell auf. Nichts kann die Kosmische Fabrik mehr aufhalten.

Die Besatzung der MARTINUS weiß nicht, dass es Jynhasso gelungen ist unbemerkt ein Schiff aus dem System zu schleusen um die restlichen Schiffe der LFT anzufordern. Außerhalb des Systems hat sich bereits eine Armada versammelt. Auf diese Flotte trifft Cistolo Khan, als er am 6. April mit den NOVA-Raumern und Perry Rhodan das Sol-System erreicht.